



Spendenaufruf

Liebe Mitglieder und Freunde des Golfclubs Essen-Heidhausen,

bislang liegt dem Golfclub zwar noch keine Baugenehmigung für die Erweiterung unserer Wasserspeicherteiche vor, doch der Vorstand ist sehr zuversichtlich, dass wir die Genehmigung noch bis Ende November /Anfang Dezember seitens des Bauamtes Essen erhalten werden.

Damit stünde dem Beginn unseres Bauvorhabens nichts mehr im Wege. Bei gemäßigten Witterungsverhältnissen zum Jahresende bzw. -beginn müssten wir wie geplant mit den Bauarbeiten bis Ende Februar fertig sein. Die Wiederherstellung der veränderten Fairways und die Bepflanzung wird sich voraussichtlich noch bis ins Frühjahr hinziehen.

Erlauben Sie uns an dieser Stelle, noch einmal auf die Notwendigkeit dieser Maßnahme aufmerksam zu machen. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf unsere außerordentliche Mitgliederversammlung, auf der mit großer Mehrheit dem Vorhaben bereits zugestimmt wurde.

Längst ist die Klimaveränderung auch auf unserem Platz spürbar. Die Jahresdurchschnittstemperaturen steigen und die Anzahl der heißen Tage wächst kontinuierlich. Wie schon in den Jahren 2018, 2019 und 2020 verzeichneten wir in 2022 viel zu wenig Niederschlag mit der Folge, dass wir im August nur noch Wasser für die Grüns und Abschläge ausbringen konnten.

Die Fairways sahen dementsprechend aus:



Spielbahn 10 Hespertal



Spielbahn 2 Hespertal



Der Teich an Bahn 15 hatte nur noch einen Bruchteil seines normalen Volumens (s. Foto).

Eine weitere Entnahme von Beregnungswasser hätte unabsehbare Folgen für die Dichtigkeit des Teiches und das Schicksal der darin lebenden Fische und Amphibien gehabt.

Glücklicherweise hatten wir im September langanhaltende Regenfälle, so dass die größten Trockenschäden wieder verheilt sind.

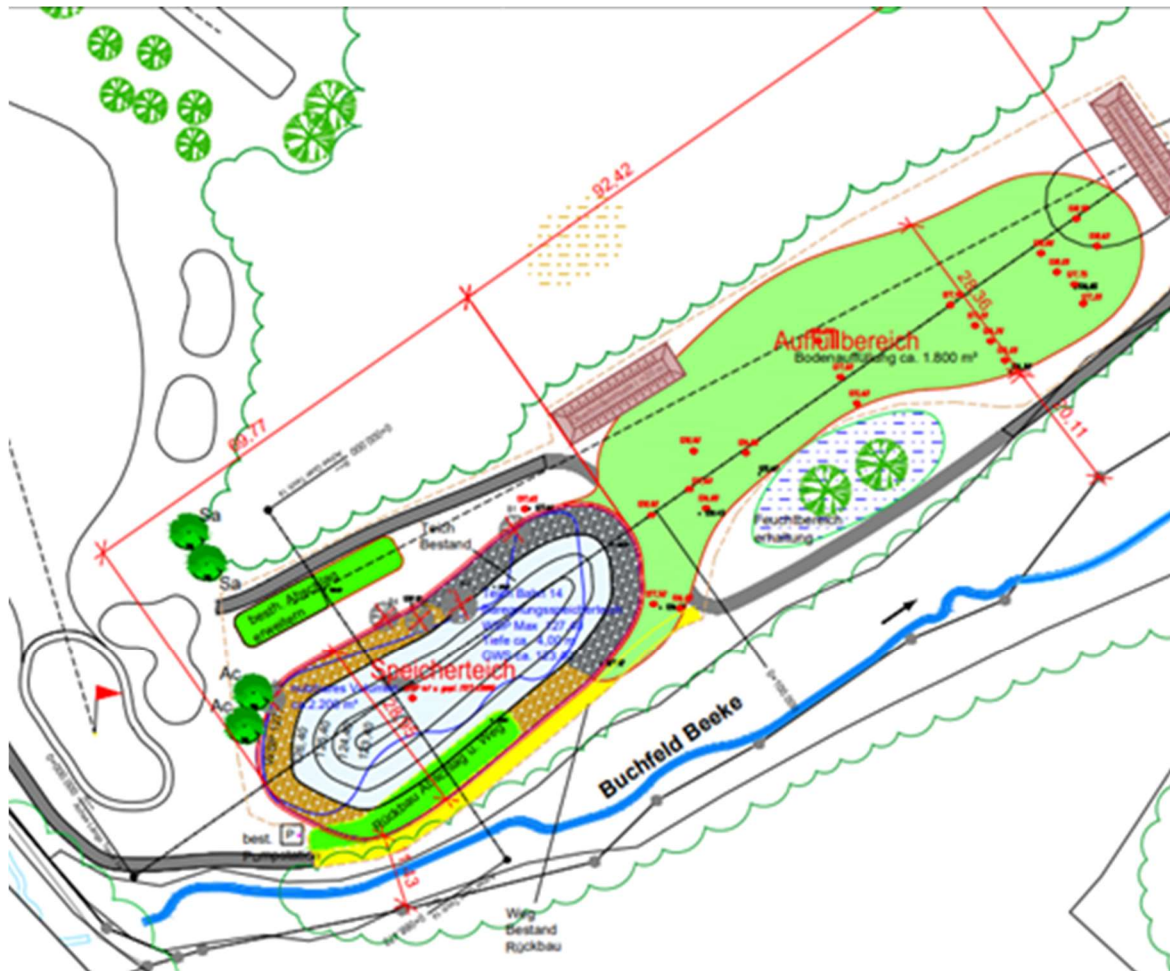
Was ist zu tun, um eine Austrocknung unserer Fairways in Zukunft nach Möglichkeit zu verringern, wenn nicht sogar auszuschließen?

Die Lösung liegt in der Erweiterung unserer bestehenden Wasserspeicherteiche an Bahn 14 und 15. Welche Argumente und Überlegungen sprechen denn nun für diese Maßnahme:

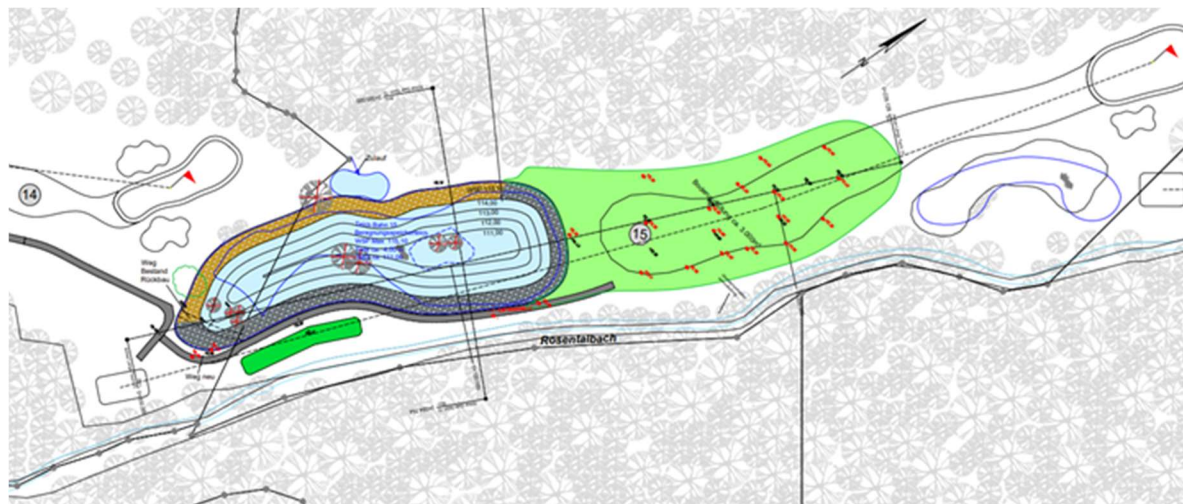
- Die anhaltende **Klimaveränderung** wird die Wasserknappheit auf unserem Platz zu einem Dauerproblem, mit immer schlechterem beispielbarem Platz, machen. So erzielten unsere Mitglieder auf den trockenen Fairways zwar enorme Längen, doch war der Lauf des Balles nicht mehr wirklich berechenbar.

- Sollten wir nicht mehr in der Lage sein, unsere Grüns dauerhaft auch bei langanhaltenden Trockenperioden zu bewässern, drohen nach wenigen Tagen **irreparable Schäden**. Die betroffenen Grüns müssten mit einem erheblichen Kostenaufwand neu eingesät werden.
- Die **Entnahme von Trinkwasser** aus dem Leitungsnetz scheidet aus Sicht des Vorstandes aus. Es ist nämlich nicht vertretbar, kostbares Leitungswasser auf unserem Golfplatz zu verregnen, wenn Gemeinden in Deutschland Trinkwasser aus Tankwagen an die Bevölkerung ausgeben müssen. Auch droht stets ein Verbot der Stadt Essen zur Wasserentnahme. So haben z.B. hessische Kommunen in den vergangenen Hitzejahren bereits eine Grünflächenbewässerung untersagt. Die Nutzung von Trinkwasser ist auch nicht ökologisch nachhaltig.
- Die Vergrößerung der Speicherteiche hilft auch bei **Starkregenereignissen**, die Schäden durch ablaufendes Wasser geringer ausfallen zu lassen, wenn nicht sogar zu verhindern. Insoweit leisten wir einen Beitrag zur Verringerung von Schäden, die durch übermäßiges Zuleiten von Wasser im weiteren Verlauf des Rosenbachs auftreten könnten.
- Die Erweiterung der Speicherteiche ist auch **ökologisch** sehr sinnvoll. Durch die von Herrn Klapproth auf der außer-ordentlichen Mitgliederversammlung vorgestellte neue Uferbepflanzung schaffen wir neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere, die bisher bei uns keine idealen Bedingungen gefunden haben. Auch die vorgesehenen Ersatzpflanzungen von Bäumen und Sträuchern stellen sicher, dass die ökologischen Interessen gewahrt werden.
- Nach Durchführung der geplanten Maßnahme wird als **Ergebnis** eine deutlich vergrößerte Teichoberfläche beider Teiche mit einer Verdoppelung des Speichervolumens gegeben sein. Damit sind wir in der Lage, eine Trockenperiode von bis zu 10 Wochen ohne größere Schäden an unseren Platz zu überstehen.

Teich Bahn 14:



Teich Bahn 15:



All das macht die Maßnahme der Erweiterung unserer Wasserspeicherteiche alternativlos.

Doch wir haben noch eine Herausforderung, die wir gemeinsam stemmen müssen, nämlich die **Finanzierung** der Baumaßnahme.

Wie schon auf der Mitgliederversammlung dargelegt, fördern das Land NRW und die Stadt Essen die Baumaßnahme im Rahmen des Programms „**Moderne Sportstätten 2022 des Landes NRW**“ mit der stolzen Summe von **215.000 Euro**. Dennoch verbleibt ein **Eigenanteil** von ca. 190.000 EURO, die der Verein aus eigenen Mitteln schultern muss.

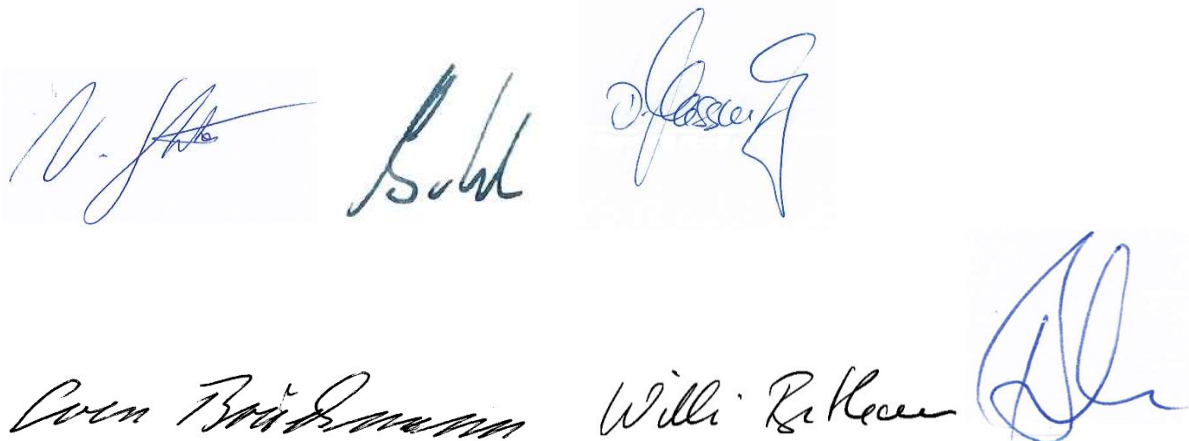
Hier sind wir auf **Ihre Mithilfe** angewiesen. Je höher das Spenden-aufkommen ausfällt, desto geringer muss die Entnahme aus den Rücklagen bestritten werden. Sollten alle aktiven Mitglieder beispielsweise einen Betrag von 300,- Euro spenden, käme die stolze Summe von 180.000,- EURO zusammen.

Helfen Sie bitte alle mit, unser wertvollstes Gut, nämlich unseren schönen Platz, dauerhaft vor Trockenschäden zu bewahren und damit unsere Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Golfvereinen in der Region zu steigern.

Wir, d.h. der komplette Vorstand, sind überzeugt, dass wir mit dieser Maßnahme den richtigen Weg einschlagen und einen wesentlichen Beitrag zur Zukunftssicherheit unseres schönen Vereins leisten.

Mit golfsportlichen Grüßen

Der Vorstand des Golfclubs Essen-Heidhausen



U. J. Loh J. Sven Brämann Willi Becker